

RETTUNGS DIENST

RETTUNGSDIENST

14 „Der Dozent gestern hat dazu aber etwas ganz anderes gesagt!“
Wer kennt das nicht? In der Ausbildung von Rettungsassistenten vertreten mehrere Dozenten jeweils unterschiedliche Lehrmeinungen. Zur Verwirrung der Auszubildenden werden zu bestimmten Themen voneinander abweichende, teilweise sogar widersprüchliche Auffassungen vertreten. Den zukünftigen Rettungsassistenten stellt sich nicht zuletzt im Hinblick auf bevorstehende Prüfungen und spätere Berufspraxis die Frage, wie sie sich konkret verhalten sollen und „was denn nun wirklich richtig ist“.
H. Karutz

22 Extremitätenschiemung in der Präklinik: Einsatzmöglichkeiten im Überblick
Die Immobilisation verletzter Extremitäten stellt eine der am häufigsten angewandten rettungsdienstlichen Techniken dar. Gleichwohl stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgrund der knappen finanziellen Mittel im Rettungsdienst vielerorts nur wenige Immobilisationsgeräte zur Verfügung. Unser Beitrag zeigt die grundsätzlichen Möglichkeiten der Extremitätenschiemung auf und erläutert die Vor- und Nachteile der einzelnen Geräte.
U. Atzbach

Titelfotos: R. Schnelle; H. Karutz; K. Knobloch; Malteser Hilfsdienst, Köln

RETTUNGSDIENST

25 Frühdefibrillation durch „Nichtärzte“: Was bringt sie?
G. Grossert, O. Meyer



28 Notkompetenz im RD: Vorschlag für ein einheitliches Ausbildungskonzept
Blättert man in der einschlägigen Literatur, so finden sich zahlreiche Publikationen, die sich mit dem Thema „Notkompetenz“ befassen. Konkrete Ausbildungskonzepte sind dagegen kaum zu finden. Unser Beitrag unterbreitet einen Vorschlag für ein einheitliches Ausbildungskonzept.
S. Nickl



FORTBILDUNG

34 EKG im Rettungsdienst: Phantasieableitungen vermeiden
Der korrekten EKG-Ableitungstechnik kommt eine spezielle Bedeutung zu. Anhand einer Kasuistik wird dargestellt, wie sehr es auf diesen Punkt in der Praxis ankommt.
R. Schnelle

FORTBILDUNG

38 Neurostimulation bei therapierefraktärer Angina pectoris: Besonderheiten in der Präklinik
Trotz aller therapeutischen Möglichkeiten steigt die Zahl derer, die an Angina-pectoris-Schmerzen leiden, ohne dass es hierfür messbare Gründe gibt. Ein Ansatz, diesen Patienten zu helfen, ist die Neurostimulation, auf die in unserem Beitrag näher eingegangen werden soll.
M. Sicksch, S. Eckert



40 Pilotstudie am Stützpunkt Christoph 4: Bestimmung des Herzzeitvolumens in der Luftrettung
K. Knobloch, V. Hubrich, P. Rohmann, M. Lüpckemann, R. Phillips, T. Gerich, C. Krettek

44 Der Einsatz im Bild: Präklinische Erstversorgung bei akutem Koronarsyndrom
„Akutes Koronarsyndrom“ lautet der Schwerpunkt dieser Ausgabe. Mehrere Beiträge beleuchten dieses wichtige Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Abgerundet wird das Ganze mit einer exemplarischen Einsatzschilderung, die das akute Koronarsyndrom anhand einer ausführlichen Fotoserie grundlegend darstellt.
R. Schnelle, B. Eisele, J. Fässler, S. Kühner, F. Wannewetsch